

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

4.4.1804 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007513](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007513)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Mittwoch, den 4ten April 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Rathsverwandter Schredder hieselbst, hat den von dem Schmiedeamtsmeister Halskerstede hieselbst, gegen einen andern eingetauschten, von dem vormals Willerschen jetzt Hallersfeldischen Garten und dem der Doctorin Dugend benachbarten, ausser dem heiligen Geistthore belegenen Garten, wiederum an die Doctorin Dugend, verkauft. Die Ang. ist d. 14 May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Johann Hullmann, zu Eghorn, hat von Brand Stühr, zu Altenhundertorf, einen, von ihm selbst angekauften Kamp adelich freyen Landes, den Graslamp genannt, so zwischen des Lehtern und Cord Gruben Bau liegt, gekauft. Die Ang. ist d. 20. Apr. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß alle und jede, bey weyl. Fürer Gerhard Klopsenburg Concurs vom Jahre 1787. ausgelösete Gläubiger, welche noch Forderungen an den Löser der pflichtigen Masse haben, auf den 14. May d. J. sich auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley anzugeben haben, unter der Warnung, daß sonst das auf gedachten Löser im Obelgönnischen Landgerichte impetirte Ingrossatum getilget werden wird.

4) Es werden alle die sich in Convocations-Sachen des Forstmeisters von Helmburg hieselbst Namens seiner Ehefrau geb. von Raes verwittwete von Tessler als testamentarische Mitteerbin von weyl. Cammerherrn von Hendorff hieselbst Nachlasses, in dem zur Angabe auf den 16. d. M. bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley angefest gewesenen Termin, mit ihrem Ansprüchen nicht gemeldet haben, nunmehr an denselben präcludirt, und wird ihnen ein ewts ges Stiüschweigen auferlegt.

5) Kaufmann Johann Hannken und Johann Hinrich Schwonewedel, in Steinhäusen, als Curatoren der freyen Grundstücke des Johann Meiners zu Zeringhove, sind gewillet, die bey Steinhäusen belegenen Grodenländereyen ihres Curanden bestehend aus 26 Bücken, theils weise oder im Ganzen am 22. May d. J. in des Gastwirths Schwonewedel Hause, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 12. May d. J. (in welchem jedoch diejenigen, welche sich bereits

bey der Concoct'ion angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig haben) auf hiesiger Herzogl. Regierungs Camley.

6) Der Gastwirth Johann Männich hieselbst, hat sein, ihm Jahre 1798. von des wyl. Johann Nicolaus Haasen Wittwe auf dem äußersten Damm bey öffentlichem Verkauf erkauenes auf der Osternburg belegenes Haus nebst der Kruggerechtigkeit, dem Garten, der Graung einer Kuh auf der Osternburger Gemeinheit, $\frac{1}{4}$ Pfand im Wnschhagen, 1 Manns- und 1 Frauen-Kirchenstand in der Osternburger Kirche und allen sonstigen Rechten und Gerechtigkeiten, auch Lasten und Beschwerden, so wie er solches bis hiezu besessen, an Veit Hinrich Müsher auffser dem Eversten, verkauft. Die Ang. ist d. 7. May d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präclusivbescheid den 14. ejusd.

7) Erb Hinrich Sparenberg, zur Wardenburg hat den ihm vor mehrern Jahren ausgewiesenen bey der Wardenburger Mühle zwischen Erb Martens und Johann Hinrich Wille Gränden belegenen Placken Wischland und seine daselbst belegene Brinckfiherey mit allen Pertinentien auch Schuld und Unschuld unter gewissen Bedingungen, an Johann Denckhusen, zu Wären, im Amte Wildeshausen, zum würllichen und wahren Eigenthum, übertragen. Die Ang. ist d. 2. May d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Johann Friederich von Minden, zum Abferdeich, hat sein am Stollhammerdeich stehendes Adtherhaus mit Pertinentien, an Johann Deters, verkauft. Die Ang. ist d. 30. Apr. d. J. bey dem Herzogl. Voelgdännschen Landgerichte. Präclusivbescheid d. 7. May d. J.

9) Der hiesige Schusteramtsmeister Hermann Friedrich Gerhard Lesmann, hat sein auf dem äußersten Damm zwischen den Häusern des Regierungs-Assessors Tenge und des Zimmermanns Freese belegenes Haus nebst dem dahinter befindlichen Garten, 2 Kirchen- und Begräbniskellen, an Johann Hinrich Hockmeyer auf dem äußersten Damm, verkauft. Die Ang. ist d. 28. Apr. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Friederich Brumund zu Ostercheps, hat seine daselbst belegene Adtherey mit allen Pertinentien auch Mobilien und Mobentien, an Oltmann Meyer daselbst mit Schuld und Unschuld, unter gewissen Bedingungen, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist d. 12. May d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Wider Johann Hinrich Hofhake, Umbauer in Grabstede, im Amte Neuenburg, in Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurat erkannt. 1) Die Ang. ist d. 30. Apr. 2) Deduct. d. 14. May. 3) Prioritätsurteil d. 4. Jun. 4) Vergütung oder Löse d. 18. Jun. d. J.

12) Wyl. Martin Hullmanns Wittwe Becke Cathariene, zum Oldenbrock, hat mit Genehmigung ihres Bekandes Johann Hinrich Collwey ihre im Niederort belegene Adtherey, an Claus Brog, zum Oldenbrock Niederort, verkauft. Die Ang. ist d. 28. Apr. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiedurch öffentlich bekannt gemacht, dass in Concuratfachen des Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau im Hammelwarder Kirchdorf, unter Aufhebung des auf den 19 März zur Löse in dieser Concuratfache angeetzten Termin, auf Ansuchen der gemeinsamen Schuldner, um den völligen Ausgang des Concurat-Processus vermeiden zu können, mit dem Versuche zum öffentlichen Verkauf sämtlicher zur Concurat-Masse gehörigen Grundstücke, eventutiter zur Verheuerung solcher Grundstücke auf ein Jahr, im Termin den 6. Apr. in des Gastwirths Wohlers Wirthhause, zur Brake soll verfahren werden. Liebhaber können sich demnach am gedachten Tage und Ort einfinden, Conditionen vernehmen und nach Gefallen kaufen und heuern.

14) Es ist der wider Claus Gläning zu Barsblüte, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erkannte Concurat sowohl, als der zum Verkauf seiner Stätte langesetzt gewesene Termin wiederum aufgehoben worden.

15) Johann Gräper sen. zu Hammelwarden Exrotoren Hiarich Allers und Hermann Sothath, sind gewillt, am 11. Apr. d. J. die an Harm Schacht verkauft gewesenen beiden Kämpfe, in Harm Schacht zu Oberhammelwarden Hause auf ein Jahr vorbeuern und am 18. May d. J. in Oltmann Brummer zu Hammelwarder Kirche Hause, nachstehende 4 Kämpfe, als:

1) den sogenannten Zuckerbalken; 2) den großen Kamp, aus zwey Kämpen bestehend; 3) die sogenannte Sprenge und 4) die sogenannte alte Bracke, sämmtlich zu Oberhammelwarden gelegen und von der Heerstraße, den Ländereyen des Dietl Corbes, Johann Müller und Dunjes Haase benachbart, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist d. 2. May d. J. (doch haben diejenigen, die sich bey der vorherigen Evocation bereits angegeb. diese zu wiederholen nicht nöthig) beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

16) Der Kaufmann und Bürger Ulrich Koop hieselbst, hat von Johann Nicolaus Kloppeburg zur Osterburg, ein am Langenwege auf dem Osterburger Esch belegenes Stück Saatländ von 4 bis 5 Scheffel, gekauft. Die Angabe ist den 2. May d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

17) In Conlocutionen: 1) wegen der von Albert Neuhaus, zu Harmenhusen, an Horn Rodich zu Gumpenbühren verkauften Stück Heulantes, 2) wegen der von Catharine Corievers, zu Lemwerder und deren Beystand, an Berend Lindemann verkauften Kötherey, und: 3) wegen einer von Christian von Seggern, zu Reichhorst, an Eilrich von Seggern auf 25 Rthlr. ausgestellten den 30. Jan. 1794. ingrossirten angeblich bezahlten aber verlehren gegangenen Verschreibung, sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

18) Am Freytag den 13. April, Nachmittags um 2 Uhr soll zu Esenebamm, in Lübben Wirthshause die Umkehrung eines Hofens bey dem Bohnhause der Kleinern Fuhrenschen Hofstelle zu Havendorf verbunden, und das alte Wehhaus zum Abbruch verkauft werden. Der Besiß und die Bedingungen sind daselbst am Morgen gedachten Tages einzusehen.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens d. 31. März 1804.

v. Halem.

Scholtz

19) Wenn angezeigt worden, daß unter denen, vermög. Vergleichs zwischen den Erben des weyl. Elert Henken in Zettel getheilten Grundstücken sich folgende freye Immobilien, nemlich 2 Jücker Reitbrake bey Hiddels; 3 Jücker im Blauhandter Groden und p. m. 10 Jücker im Eüsenferdammer-Groden belegen, befinden und solche in den hieselbst am 6 Febr. erlassenen im 8ten Stück der diesjährigen Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen sub. Nr. 10 interirekten Publicationen mit befaßt worden: so wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Hinsicht derselben die Angabe beym hiesigen Landgerichte cessirt.

Neuenburg, den 20. März 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Halem.

20) Es soll verschiedenes zur Reparation der Burgforder Windmühle, in diesem Jahre erforderliches Eichenholz, in dem am Donnerstag den 12 April d. J. präfixirten Termin, öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Liebhaber zur desfalligen Annahme, können sich daher am gedachten Tage, Nachmittags 1 Uhr, in Johann Rudolph Kochs Krughause zu Westerstede einfinden, und nach vernommenen Bedingungen, die Ausdingung gewärtigen. Der Besiß kann vorher hieselbst eingesehen werden.

Fickensolt, den 29. März 1804.

Abthnemann.

21) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht; daß in Gemäßheit desfalliger Aufgabe Herzoglicher Cammer vom 15. d. M. am 14. April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr auf dem Herrschaftlichen Gute Herte von einer vorlängst daselbst abgebroschenen Olmühle ein Liegestein von 6½ Fuß im Diameter und 9 Zoll dick, zwey Laufsteine jeder 5 Fuß im Diameter und 12 Zoll dick, und eine eiserne Stange von ungefähr 60 lb schwer, vom Amte öffentlich meistbietend salva approbatione Cameræ verkauft werden sollen.

Elwörden aus dem Amte, d. 24. März 1804.

Wardenburg.

22) Der Packenträger Andreas Schmid zu Sürwürden hat in der sogenannten Hartens-Bracke ein Schiffsboot gefunden und geborgen. Der Eigenthümer desselben muß sich innerhalb 3 Wochen hieselbst melden und sein Eigenthum bescheinigen, widrigenfalls dasselbe der Strandungsverordnung gemäß, öffentlich meistbietend verkauft werden wird.

Hartwarden auf dem Amte, den 17. März 1804.

Wmann.



1) Es sind einige Tausend Sch. Karpfen verschiedener Größe, aus den Gräßlichen Fisch-
 Leichen zu verkaufen. Wer davon zu haben wünschet, wolle sich zeitig bey dem Obersörster
 Kröller in Varel melden, und soll ihnen die Zeit des Abholens demnächst bekannt gemacht
 werden. Varel aus der Cammer, den 30. März 1804.

Melchers.

Brüning.

Behrens

2) Es ist die bisher von dem Erbpächter Johann Friederich Lüers benutzte nunmehr von
 der Herrschaft angekaufte Schäferey am Düppel unweit Varel, mit Wohnhause, Scheune und
 Schaaffoven, p. p. 150 Stück Schaafe, auch dabey befindlichen p. p. 102 Scheffel Saat- und
 p. p. 5 $\frac{1}{2}$ Tüch Wischland, auf Montag dieses Jahres anzutreten, entweder mit oder ohne dem
 Lande, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Wer solche Schäferey im Ganzen oder
 theilweise zu verheuern Lust hat, kann sich Montag den 16. April in Varel bym Detch In-
 spector Behrens melden, die Conditiones auch früher daselbst einsehen.

Varel ex Speciali Commissione den 29. März 1804.

Melchers

Behrens.

3) Weyl Hajo Spanhoofd in Varel hat folgende Landstücke gekauft: 1775 von dem nun
 weyl. Hausmann Garlich Müller daselbst, von dessen auf dem sogenannten Holzberge belegte
 nen Gaststücken an Spanhoofds Garten vom Wege bis an Heeren Stück belegenen Theil zu
 28 Ruthen, 1782 von Hinrich von Lungeln daselbst, zwey auf diesen von dessen Vater, Wers-
 walter Ellert von Lungeln vererbte hinter Spanhoofds Garten belegene Stücke Saatland von
 1 $\frac{1}{10}$ und 1 $\frac{1}{4}$ Scheffel Saat, 1783 von Johann Hinrich Meischen daselbst, von dessen ehemals
 von Thülen Saarländs denjenigen Theil, so unfern Spenhoofds Mühle zwischen dem Haupt-
 wege und dem nach den Grasshof führenden Landwege gelegen, groß 1 Scheffel 23 $\frac{1}{2}$ Ruthen,
 ferner getauscht: 1785 von weyl. Ellert von Lungeln sen. in Varel, zwey Enden Saatland
 von 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, zwischen der Rockens und Pell-Mühle respective hinter Span-
 hoofds Garten gelegen, von des von Lungeln Klöfers Bau, welcher dafür 3 Scheffel 17 Ru-
 then bey der Malzmühle, von Cammeraths Wardenburg Erben gekauft, wieder incorporirt
 worden, gegen zwey Stücken unweit der Rockenmühle. Sodann hat des Hajo Spanhoofd
 Wittwe getauscht: 1802 von dem Hausmann Johann Busch in Varel, zwey Stücke am so-
 genannten Holzberge, und zwar eins hinter Spanhoofds Garten gelegen von 29 Ruthen, das
 andere an Hinrich Ficke benachbart von 2 Scheffeln 16 Ruthen, gegen zwey Stücke von 3
 Scheffeln 13 Ruthen ehemals Anton Müllers Land, welche der Busches Bau für jene wieder
 einverleibet worden, and gegen eine Zugabe an selbe. Termine zur Angabe, auf gedachter
 Wittwe Anhalten den 2. May 1804 bym Gräßlichen Amtsgericht zu Varel.

4) Beym Amtsgericht zu Varel sind in Concursachen wider den Hausmann und Han-
 delsmann Johann Meyners zu Jeringhave, da das Liquidations-Verfahren bey der Sachen
 Weltläufigkeit fortwähret, dem von Seiten des generalen Contradictors und der Curatoren
 der Masse geschenehen Antrage gemäß, die Termine zum Präferenz-Urtel und zur Masse bis
 weiter ausgesetzt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Kaufmann de Cousser an den Steinhauer Jacob
 Müller verkauften Montalembertschen Hauses, Ang. d. 9. April. 2) Verkauf des Gartens
 des Landgerichtesecrétaires v. Harten den 14. April, Ang. d. 9. April. 3) Sämmtlicher Cre-
 ditoren, des weyl. General-Kriegscommissaires von Hendorff, des weyl. Majors von Hendorff
 and der weyl. Conferenzzathin Wolters, Ang. für die Eingemischten der 9. April und Aus-

wärtigen d. 28. May. Präclufiobescheid d. 6. Jun. Die Erben und Legatarien der weyl. Conferenzzrätin Wolters brauchen sich nicht anzugeben. 4) Wegen eines von Joh. F. C. Duse an Hinr. Gätting verkauften Hamm Landes, Ang. d. 9. April. 5) Wegen des von dem Schneider F. F. H. Kirchmann an Gerhard Segellen verkauften Gartens, Ang. d. 9. April. Old. Ldg. 1) Verkauf mehrerer Immobilien des Martin Woltes, d. 24. April, Ang. d. 12. April. 2) Verkauf der Grundstücke des Johann Kassebart d. 14. April, Ang. d. 9. April. 3) Wegen des von Dietrich Gramberg an Christ. Brünig und von diesem wieder zur Hälfte an den Schuster Fried. Waltemat verkauften Kamp Landes, Ang. d. 10. April. 4) Wegen der von Dietrich Barkmann an Fried. Höpken verkauften Brinnsigerey, Angabe den 10. April. Neuenb. Ldg. 1) Wegen der von weyl. Eilert Hemken und dessen Ehefrau an ihre Kinder übertragenen Güter, Ang. d. 9. April. 2) Wegen des von dem Kaufmann Georg an den Vus pllenSchreiber Luerßen verkauften Hauses, Ang. d. 9. April. 3) Wegen der von weyl. Eilert Hemken Erben an ihren Miterben Eilert Hemken, verkauften Hälfte von gewissen 9 Fäden Landes, Ang. d. 9. April. 4) Verkauf des Hauses des Zinglers Fried. Müllershausen d. 14. April, Ang. d. 9. April. 5) Wegen eines von Olmann Schlenbrians Wittwe und deren Schwiegerohn F. H. Dreyer an Berend Hollje verkauften halben Fack Landes, Ang. d. 9. April. 6) Sämmtlicher Creditoren des Johann Hinrich Böhmer, Ang. d. 10. April. Präclufiobescheid d. 23. April. 7) Wegen eines auf Hinr. v. Hasen ingrossirten Postes, Ang. d. 9. April. 8) Verkauf der Schuene und Schweinekofen der Kinder des weyl. Gerb Stettje d. 12. April, Ang. d. 9. April. Ovelg. Ldg. 1) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Claus Dirks und dessen Ehefrau Rinste Dirks und deren weyl. Sohnes Hinrich Daniel Dirks, Ang. d. 9. April. Präclufiobescheid d. 16. ejusd. 2) Wegen des von Joh. Fried. Duse an Hinrich Gätting verkauften Rotherhauses nebst Garten, Wärf und Pertinentien auch 10 Fäden Landes, Ang. d. 9. April. Präclufiobescheid d. 16. April. Delmh. Ldg. 1) Wegen eines zwischen Joh. Heuer und dem Glaser Joh. Gerhard Segellen getroffenen Ländertausches, Ang. d. 11. April. 2) Wegen mehrerer auf Christian Hunte mann und dessen Schwiegervater Martin Schütte ingrossirter Pöffe, Ang. d. 10. April. 3) Wegen eines von Joh. Herm. Kleinbrink an Samuel Nicolaus verkauften Stückes Hoflandes, Ang. d. 11. April. 4) Alle welche an den Landgerichts-Äffessor Epping wegen seines verwalteten Secretariats Ansprüche haben, müssen sich am 9. April melden. Präclufiobescheid d. 24. April. 5) Verkauf einer Wiese des Hamm Adick d. 21. April, Ang. d. 11. April. Landwähr. Amtsg. 1) Verkauf des Hauses, Hof, Garten u. des Arnold Diercken d. 12. April, Ang. d. 9. April. Präclufiobescheid d. 11. ejusd. 2) Wegen des von Christian Ficke an Johann Gottschau gegen einen Bauplah und Gelbzugabe, vertauschten Hauses, Hof und Garten, Ang. d. 9. April. Präclufiobescheid d. 14. ejusd. 3) In weyl. Joh. Ad. Arlete Concurse, Ang. d. 9. April. Liquid. 23. April. Prioritätsurteil d. 2. May. Idse d. 14. May. 4) Sämmtlicher Creditoren, des weyl. Vorwert Wilhelm Gleiser und dessen Ehefrau Heitke, Ang. d. 9. April. Präclufiobescheid d. 14. April. Schweier Amtsg. Wegen der von Joh. Oled Wulf an Hinrich Cassebohm verkauften Rotherey, Ang. d. 10. April. Präclufiobescheid d. 20. ejusd. Oldenb. Mgstr. Wegen des von dem Blechenschlager Richtheim an den Messerschmidt Johann Jürgens verkauften Hauses, Ang. d. 10. April.

II. Privatsachen.

1) Des zweyten Bandes 14tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche versandt. Es enthält: 1) Die Fahrt nach Wangeroge u. d. viertes Fragment: Carolis nassif. (Festschung). 2) Antwort auf die Anfrage „über die Ausschlagskrankheit der jungen Schweine“ im gem. Wochenbl. B. 1. S. 72. 3) Wie sich die Zeiten und Sitten ändern! 4) Vorschlag zum Pfropfen. 5) Bericht über die Roden zu reinigen. 6) Zusatz zu dem Aufsatz über die Hunenborgr im 5. St. dieses Wochenbl. Diejenigen, so noch vom zweyten halben Jahrgang subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 2 Rthlr. 22 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Bey Friedrich Ludwig Rissenpart in der Hohenthorststraße zu Bremen alle Sorten Bleystoff, cou-
rante Ferdenwaaren, extra feine Tische in 12 Couleuren, in Kästchen von Cedernholz zu 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr., alle Sorten
Schleifsteine von 1 $\frac{1}{2}$ bis 5 Fuß zu 60 gr. bis 7 $\frac{1}{2}$ Rthlr., 3 schöne Mühlensteine zu einer Dehl- oder Kreibe-
mühle dienlich, wovon der Dieger 7 Fuß und die Käufer 7 Fuß hatten, 1 Fuß dick, in dem genauesten Preise
von 18 Louisd'or. Auch übernimmt er alle Aufträge über Brunnen- Akrat- Block- und Begeisteine gegen billi-
ge Provision.

3) Wepl. Zimmermeister Bartels Wittwe will ihr Haus, Stall und Platz in dem Stallingschen Gasthose am
21. April öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Das Haus ist groß, fest und dauerhaft gebaut, hat verzier-
tene gute Stuben und Boden, und ist vorzüglich zum Brennen, Brauen und Fruchthandel gut eingerichtet. Auf
dem großen geräumigen Platz kann ein schöner Garten gemacht werden. Durch den Stall ist auch leicht die
Durchfahrt auf den Platz, so daß der Bewohner nicht nöthig hat, durch d. s. Haus zu fahren; folglich sind bey
diesem Hause viele Bequemlichkeiten, die manchen Hause hier in der Stadt fehlen.

4) Da ich zum erstenmal das hiesige Pferdmarkt beziehen werde, so empfehle ich meinen Gönner'nner
nachstehende Waaren: 1) ein schönes Sortiment fertiger Pugsachen, als moderne Aufsätze mit und ohne Federn
und Blumen, dergleichen Hüte, Pfeilgeer, und Pughauben, feine und mittelfeine Basthüte. 2) Ein schönes
Sortiment der modernsten Strohhüte für Damen und Kinder, auch dergleichen mit Händern. 3) Ein schönes
Sortiment der modernsten brochirten Grosbutouren für, schlichte brochirte mit Gold- und Silber gestickte Atlas-
bänder, schmale und breite Glace- und Taff- bänder in allen Farben, schwarze und couleurete Sammtbänder in
allen Breiten, auch Band mit Perlen und Chenille besetzt. 4) Schwarzen und weissen, auch grünen 2 und 2
breiten schlichten und geklunden Flor, 2 breiten weissen und schwarzen Gruntflor, Crepflor in allen Couleuren,
auch Crepflouffe mit goldenen und silbernen Mustern. 5) Federn in allen Farben und Mustern, eine ganz neue
moderne Sorte Federn à la perouquet, schöne Pariser Blumen nach dem neuesten Geschm. d. 6) Seidene und
lederne couleurete Herren- Damen- und Kinderhandschuhe. 7) 2 und 2 breiten Atlas und Taff. 8) Feinen
2 breiten schlichten und brochirten Schottischen Wattist, die Elle 60 gr. bis zu 1 Rthlr., breiten weissen baum-
wollenen Pettinet zu Händen und Armbänder. 9) 2 breiten brochirten Cammeruch, 2 breiten feinen gemüch-
ten Mouffelin, die Elle zu 48 gr., dergleichen 2 breiten zu 18 bis 30 gr. die Elle. 10) Feinen weissen 2 brei-
ten Cattua zu 20 gr. die Elle. 11) 2, 2, 2 und 2 breite weisse mouffelinene Tücher, wovunter einige zu
ganz wohlfeilen Preisen sind. 12) Coenhetts von Wattist und Cammeruch. 13) Bloche und kleine seidene
Herren- und Damentücher, moderne Madras und Cambridge Umschlagtücher, 2, 2 und 2 breite feine bunte
caltune Tücher. 14) Feines und mittelfeines Cammeruch, schlichte, gestreifte und geklunden Gaze. 15) Ganz
feine und mittelfeine reisse und schwarze Spitzen, schwarzen und weissen ausgenäheten Flor in verschiedenen
Breiten. 16) Füllhüte für Kinder. 17) Couleurete Cordes mit Quasten mit und ohne Silber, ganz moderne
Halsketten nach dem neuesten Geschmack, höher mit und ohne Füllern, goldene und silberne Franzen, seidene
bito, seidene und lederne Saubblätter, erkere mit Gold gestickt, Perlen in verschiedenener Größe, schwarzen
schlichten und gestreiften Florband, Roulkräthe und Carcaffen, so wie auch R. Almarly, und sonstige hier nicht
genannte Waaren mehr. Ich logire in dem Vorderzimmer des Uhrmacher v. Breton Hause an der langen
Straße, und bitte um geneigten Zuspruch, indem ich die reellste Behandlung und billigsten Preise verspreche.
C. D. S. von Bennigsen in Bremen.

5) Zum bevorstehenden Markt empfiehlt sich unterschriebener in dem Stallingschen Hause den geneigten
Käufern ganz ergebenst mit einem ansehnlichen Vorrath von Zigen, Gallicos und Cattunen, worunter verschiede-
nene 2 und 2 breit zu 18, 20 und 24 gr. sind, ferner Möbelzeuge, Cambric, schlichte, gestreifte und quoirrte
Schottische Wattist, Mouffelin, Dimitty, Mouffelinet, Pfeiltücher, weisse Cattune, weissen doppelten und bun-
ten Piquee zu Westen, Manchester, Cassimir, couleuren und gelben Raquin zu 10 und 20 gr., Swandown,
baumwollene Zeuge zu Kleidern und Schürzen, dergleichen schwarze seidene Hosenstoffe, Taffie, Atlas, Madras
Tücher, seidene und mo. feinnene Umschlagtücher, wattistne und mouffelinene Herrentücher, seidene und baumwoll-
ene Herren- und Damenkrämpfe, bito seidene und lederne Handschuhe, Crep- Kreuz- und Schlimflor, Pettinet
Tücher und Häuben für Damen und Kinder, Hütel, Arbeitsbeutel, Ribicula, Geldbeutel, lederne Tobacksbau-
tel, Haarkämme, schwarze und weisse Bast- und Strohhüte für Damen und Kinder, Füllhüte, moderne Taff-
Atlas- und Grosbutourenbänder, Strohhütten und Nähmaschinen, Fin- erhüte, Nähkasten, couleurete und schwarze Da-
menschuhe für 36, 48 und 60 gr., Kinderschuhe, einige hübsche Caffeezerbec, Dresden Porcelain und Mundstaf-
fen um Fabrikpreis und sonstige Waaren mehr.
J. H. A. Köppen von Bremen.

6) Ein zu Glöfeth am Deiche auf seyen Gründen in der besten Lage hart an der Weser in der Nähe
des Zollamts und der Zellwarte liegendes vor 4 Jahren sehr dauerhaft gebautes 40 Fuß langes und 32 Fuß
breites Haus, worin außer 4 Stuben und 2 Küchen auch ein trockner Keller von 32 Fuß lang und 26 Fuß
breit, nebst einem großen Bodenraum, befindlich ist, in welchem sowohl Handlung als auch wirthschaftliche Nah-
rung sehr vortheilhaft getrieben werden kann, ist, nebst dem dabey befindlichen kleinen Garten, unter billigen
Bedingungen, unter der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können sich bey dem Zimmermeister Johann
Wilhelm Cordes in Glöfeth in den ersten 3 Wochen melden.

7) Johann Haase zu Strüchhausen läßt am 12. April und folgenden Tagen in seinem Hause 20 mil-
chende Kühe, 6 zweijährige Ochsen, 6 Ochsen und Rindrinder, 6 Milchlämer, 4 Zuggferde, worunter 3 braune
trächtige mit Bleffen und weissen Hinterfüßen, 3 und 4 Jahr alt, 1 zweijähriges braunes Mutterpferd mit ei-
nem Reichen, 1 schwarzes Hengstfüßen, 7 Schweine, worunter 2 trächtig, 1 hölzernen und 2 hölzernen Wagen,
1 neuen Tagewagen, 8 vollständige Betten, ungefähr 1 Last schreibsen Haber, ungefähr 1 Last Coeken, einige

Seiten Speck, 5 Ecken, 1 Pflug, 1 Staudemühle, 1 Grügqueerne, 1 Käsepresse, 2 Hausuhren, 1 silberne Taschenuhr, einige Tische, Schränke und Stühle, wie auch Silber: Zinn: Kupfer: Messing: Eisen: und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend vergangen.

8) In der Plektschen Auction am 17. April in Erdmanns Hause auf dem äußersten Damm werden nebst andern sehr guten hausgeräthlichen und sonstigen Sachen verschiedene schöne Schränke, Tische, Spiegel, geschliffene Gläser, Gemälde und Kupferstiche verkauft werden. Verzeichnisse davon circuliiren in dieser Stadt, die man, auf dem Umschlage bemerktermaßen, baldmöglichst weiter zu senden bittet. Liebhaber können die Sachen auch einige Tage vor der Vergantung im Plektschen, jetzt Cammersecretair Greif zugethegten Hause auf dem ersten oder innersten Damm geschäftlich in Augenschein nehmen.

9) Als Vormänder der Pauline Plekts haben wir ungefähr 3000 Rthlr. zum Theil schon im Monat Julius, größtentheils aber im October, auch ein auf Martini einkommendes Capital von 500 Rthlr. zinsbar zu belegen.

10) Bey Delrichs in Neustadt Gödens neuer rother Brabander und weißer Kleesaamen, Nigoer Leinsaamen, grüne und graue Erbsen, Einsaatrüchte, worunter auch frühreifer schwarzer Hafers, Bremer Flohren, geschliffen und ungeschliffen in allen Größen, Steinkohlen, Stahl, Stabeisen, eiserne Dosen in verschiedenen Sorten, Enollischer Hopfen, Dachbley, auch feines und ordinaires Fensterglas.

11) Am 16. April wird die vermittelte Pastorin Wiedmann in ihrem Hause zu Dvelobane verschiedene hausgeräthliche Sachen öffentlich vergangen lassen. Es sind dieselben namentlich 1 Kleiderschrank mit Kussbaum ausgelegt, 1 großer eichener Koffer, 1 Kommode, einige Kisten, 1 Presse, 6 Stühle, 3 Spiegel, 2 zweenschläfrige Bettstellen, 1 dito kleine mit Umhang, 3 vollständige Betten, einige Fensterrahmen mit 8 Rostgen, 40 Stück Hebegarn, allerhand Saftegeräth von Zinn, Messing und Porcelain, nebst sonstigem Kupfer: Zinn: Stein: und hölzernem Zeuge, auch andere Sachen mehr.

12) Der Pächter des freyen Verkaufs von Gartensaamen, Johann tom Felde, wird wieder im nächsten Ostermarkt hieselbst seine neu aus Holland und Braunschweig erhaltenen Sämereyen wie gewöhnlich nahe bey der Börse für die billigsten Preise verkaufen. Er darf Gönner und Freunde in diesem Markte noch um so mehr um Zuspruch bitten, da die Waaren vorzüglich gut sind und er bald wieder aufs Land reisen wird.

13) Es ist Peter Lampe zu Schwerwarden gewillt, 12 milchende Kühe, 1 güste Lurme, 5 Kuhrinder, 3 Pferde, worunter 1 gelbbraunes mit Zeichen und Schnuffen, 1 dito achtjähriges braunes Mutterpferd, 6 Schoasse, ferner 3 neue blau gefärbte beschlagene Wagen, so im Jahr 1802 angeschafft worden sind, 1 ganz neuen Pflug, so vor einem Jahr erst neu angeschafft, 2 Ecken und 1 Pflugzug mit 2 Bügeln, 1 Reichschlitten und 1 neue Staudemühle, 1 große Fruchtstiege und einige Fruchtstiege, 2 Schränke und 1 dito gläsernen, 2 Tische, 1 neue Käsestube mit Zubehör, 40 Milchbälgen und 6 Stück Mutterkühen, 1 große Butterkase, 2 Betten, 1 eisernen Ofen, 2 Töpfe mit eisernen Stülpen, einige 100 Pfund Speck und Fett, einige Kisten Roden, Bohnen und Gärten, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 18. April in seinem Hause zu Schwerwarden öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

14) Johann Hinrich Holings Wittwe läßt am 20. April in ihrem Hause zu Holtwarden 20 milchende Kühe, 1 zweijährigen schwarzbunten Bullen, 12 Kuh- und Ochsenrinder, 3 zweijährige Ochsen, einige Milchstüber, 9 Pferde, worunter 2 rothbraune Stuten, 1 dito schwarze, 1 dito schwarzbraune, 1 Schweisfuch, 1 gelbes dreijähriges Mutterpferd mit Flecken und weißen Füßen, 1 dreijährigen schwarzen Wolloch, 1 rothbraunes zweijähriges Mutterpferd, 2 dito schwarze zweijährige mit weißen Hinterfüßen, 4 Schweine, 1 Sau mit Ferkeln, 2 beschlagene Waagen, 1 dito hölzernen, 1 Jagdwagen, 2 Ecken, 1 Pflug, 1 Wöppe, 1 Staudemühle, einige Milchfessel, einige Milchbälgen, 1 Käsepresse, 2 Kleiderschränke, 1 Schweineloden auf Schlitzen, 1 Richtebank, einige Fruchtstiege, 4 vollständige Betten, einige Seiten Speck, einige Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend vergangen.

15) Die Vormänder der Anne Reiche von Seggern, Kaufmann Mohr und Gastwirth Menke, wollen am 16. April Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadthütting öffentlich meistbietend verkaufen lassen, die bey dem Eersten Holze belegene große oblich freye Weide, wie auch die Tapfenburg mit Zubehör und Kruggerechtigkeit, worinnen seit vielen Jahren mit dem besten Erfolg wegen der Nähe des Eersten Holzes Wirtschaft getrieben worden.

16) Diejenigen, so Kethl bedürftig sind, können sich bey Oltmann Krummer zu Hammelwarden melden, allda am Deiche zu liefern die Fehme zu 1 Rthlr. 60 gr.

17) Von den schon bekannt gemachten Sämmlenkleiner Schulcapitalen sind noch 285 Rthlr. 66 gr. Gold bey dem Turoten Hinrich Fischbeck daselbst gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu billigen Zinsen sofort in Empfang zu nehmen.

18) Havo Hayssen läßt am 9. April in seiner Behausung zu Stollhamm 30 Kühe, 12 Kuhrinder, 1 Bullen, 2 Hindbullen, 5 Pferde worunter 2 vierjährige schwarze mit Flecken und weißen Füßen und 2 trächtige Stuten, 1 Henschfellen, 3 Schweine, wovon 1 trächtig, 3 Schoasse, 2 beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 1 Jagdwagen, 1 Wöppe, 1 Pflug, 3 Ecken, 21 Erpserne Milchfessel, 1 Feuerfessel, einige Betten und sonstiges Haus: Milch und Ackergeräth öffentlich meistbietend vergangen.

19) Nachdem J. D. Kloppenburg seine am 4. October 1802 an den Kaufmann J. D. Schönefeld verkaufte nebst J. R. Kochs an der Hauptstraße in Westerstede belegenen beiden Häuser von demselben unter gewissen Bedingungen wieder eigenthümlich an sich gebracht hat, so mocht er solches, und daß er noch eins, und zwar das Hauptwohngebäude, unter annehmlichen Bedingungen, auf Maytag d. J. anzutreten, zu verheeren habe, hieburch bekannt.

20) Johann Arens Wittwe ist gewillt, ihr beym Ober-Deich neu erbauetes Haus mit 2 Stuben, 1 Kammer, 1 kleinen Stall, worin 2 bis 5 Kühe stehen können, nebst dem dabey geräumlichen Garten den Maytag 1804 auf ein Jahr unter der Hand verheuern.

21) Der katholischen Gemeinde hieselbst wird hiedurch angezeigt: daß, bey allem Wohlseyn, am ersten und wahrscheinlich auch am zweyten Sonntage nach Ostern, der öffentliche Gottesdienst in ihrem dazu eingerichteten Bethause wird gehalten werden. Unterzeichneter bittet und ermahnet benannte Gemeinde, sich dieser Zeit, nach ihren Religionsbegriffen, recht christlich zu bedienen. W. W. Schulte, Pfarver.

22) Federn und Duhnen von lebendigen Gänzen zu billigen Preisen sind zu bekommen bey der Wittwe Geerdes auf dem Panzenberg.

23) Die am 6. April in Wohlers Wirthshause zu Brate zu verkaufenden zur Ammermannschen Wasse gehörenden Grundstücke bestehen hauptsächlich 1) in einem vor etwa 20 Jahren erbauten im Hammelwarder Kirchdorfe belegenen Hause nebst Garten und neu erbauetem großen Holländ. Schweineflocken. In dem Hause ist Wirthshaus, auch Brauerey und Brenneren getrieben worden, und hat selbiges auch sehr schöne am Harrier Sande; 2) aus der Stelle zu Fünshausen, welche im Ganzen, mithin davon nicht bloß der unbenauete Theil, zum Verkauf aufgesetzt wird.

24) Da ich in diesem Markte wieder mit einem Waarenlager im Dohlbrüggeschen Hause ausstehen werde, so verfühle ich nicht, solches hiedurch schuldigt anzuzeigen. Unter mehreren Artikel in befinden sich auch folgende: Neue Westen- und Hosenzeuge, Strümpfe und Halbstrümpfe, Paravent, Reitschärpen, Taschentücher, Satteldecken, fertige Chenillen, Kinderkleider und Damenröcke, Beinrider, Nachtkamiflet, Strümpfe 2c. von Fleury Hosiery, wie auch gestricke, Damen- und Herrenhüte: u. b. Taschentücher, wovon auch sehr schöne und wohlfeile Madras- und Cachemirtücher, Pferdehaarner und halbleidener Möbelstoffs, Batist, Geldbeutel, Kaffeetische und Florences in alles Farben zum Pus, wie auch zu Damenleidern, Petinet, ein schönes Sortiment Brabander und Englischer Manns- und Damenhüte und Casquet, äußerst feine und moderne Damenstrohüte und Pughüte, Fidee, Blumen, Bänder, Federn, Schleier von Flor und Petinet und Mollarmel, Damen- und Mannschmifetten, Blonden und Spizen, weiße und schwarze Florblonden in ganz neuem Geschmack, Gardinenfrangen, ein neues Sortiment von cattunen Callio's, Sambricks, und gestricke Damenkleidern, weißer Piquee und Dimitty, Möbelleinen, Gingham, neue Madraskleider, Swanben, feiner Hemdflanell, Sammie, Fallhüte, feine Filzklappen, Engl. baumwollenes Patentgarn, Besätze auf Damenkleider, Strickbeutel, verschiedene wohlthier Heide Wasser und Essenzen, Seif, Huile antique, Orangen-extract 2c., Nähkästen, Schreibzeuge, Rasierzeuge, Schreibmaschinen, Quadrillkasten, Engl. Kleiderbürsten, Zuckerbäcker, Sallardlöset und Sabeln, Citronenpresser nebst Sieben, Tabatieren, Zentfoder, Glais, Strickseiden, Lichtsheeren, Tafelmesser und Sabeln, Hosenheber, Fußtrager, Glais mit stählernen Instrumenten, Cigarrospitzen, Patentkanten, Schreibzeuge zum Aufrollen, Eisenplatten zum Walen, Messerschleifer, Pfeifen neuer Art, Priestfischen, Tabackbeutel, lederns Kappen, Hundehalsbänder, neue Fächer und Chiquontämme, Perlen, Hutüberzüge, Regen- und Sonnenschirme, Strohmatzen, Wachstoffs, transparente und grüne Lichtschirme, lackirte Theebretter, Theeconfore und andere lackirte Waaren, weiße Tassen und Caffeeervicen, auch einzelne Dedel zu Kannen, weiße Blumen- und andere Wafen, einzelne bewahite Tassen und Proben von bewahiten Caffeeervicen 2c. Außer diesen führe ich noch mehrere Artikel, so nicht gut transportirt werden können, worauf ich aber Bestellungen annehme. Ich empfehle mich zum gütigen Zuspruch und Wohlwollen ganz gehorsamst. Wilhelm Kette.

25) Unter mehreren in diesen Tagen erhaltenen neuen Waaren befinden sich moderne gedruckte und weiß gestreifte Piquee, Casimire, Manseker, Ostindischen und Englischen Ranquin, schwarze 4 breite fein gesperrte wollene und seidene Hosenzeuge, weiße und couleure Patentstrumpfhosen, Manns- Damen- und Kinderstrümpfe in allen Sorten, große weiße bordirte mousselinene Damentücher, wie auch bunte und weiße Mannstücher, extra feine 2 couleure Damentücher und 2 bis 3 moderne cattune Tücher, Deutsches und Englisches baumwollenes Patentgarn, seidene und lederne Manns- und Damenhandschuhe, Satteldecken, Brabander Hüte, grünen und rothen ächten Cassian, wollene Reitschärpen, sassiane Damenschuhe und Pantoffeln, Myrthen, Blumen, feine und ordinaire Theebretter, Rauchtabacksdosen, plattirte Sporn 2c., womit ich mich unter Versicherung der billigsten Preise bestens empfehle. Oldenburg. Großkopf.

26) Zur Reparation des weyl. Joh. Evers von dem Heuersmann Cornelius Ulrichs bewohnten zum Robbenker Wehl belegenen Hauses sollen die erforderlichen Materialien, als Giebel, Kalk, Sand, Lehm, Sparren, Balken, Dielen, Bangstroh, Heide und Sticken; sobann die Zimmer- Maurer- Feder- Schmiede- und Glaserarbeit am 21. April Nachmittags um 2 Uhr in des Administrator Ostroggen Gasthause zu Tossens öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden, und kann der Besich vorher bey dem Vormund Wachtendorf zu Amelshausen oder bey dem Schulhalter Schwarting zu Eversndt eingesehen werden.

27) Gest, da der diesjährige so späte Frost unsere Thäler verläßt, geht die Pflanzzeit seiner uns schöner Obstbäume an, und sind für Gartenfreunde folgende zu den bechaeften Preisen zu haben und zwar in wichtigsten Quisb'or zu 5 Rthlr. oder Bremer Groten: 30 allerbeste Sorten Spalterpflirschen, das Stück zu 58 gr., 6 Sorten Apricose zu 54 gr., sehr schöne gleich tragbare äußerst wohlsmecende etwa 40 Sorten Zwergapfelbäumchen zu 30 gr., Weinreben, besser, edelster, Schwizer Wuchs, der gut benurzeite Pflanzling 15 gr., Pfirsichapricosen zu 1 Rthlr. Die hochstämmigen Pfirschen, Pfirsichapricosen und Apricosen sind, bes gar zu weiten Transportis wegen, theurer. Die Erfahrung lehrt, daß diese sehr gesunden feinen Obstbäume allezeit genau die Sorten sind, unter welchen sie verkauft werden, und daß sie unser Klima äußerst gut vertragen. Nur die Weinrebenpflanzlinge sind ohne Namen angekommen. Der Hofrath Ebel in Bremen nimmt Bestellungen an.

(Siebey eine Beylage.)

Beilage zu Nr. 14. der wöchentlichen Anzeigen.

Mittwoch, den 4ten April 1804.

28) Zum gütigen und geneigten Andenken meiner geschätzten Gönner und Freunde empfehle ich mich auch diesmal zum bevorstehenden Oldenburger Markte mit meinem bereits bekannten Waarenlager, und da ich vorzüglich in allen Farben mit Engl. Cashmir und Piquees fortirt bin, so hoffe ich, mit vielem Zuspruch beehrt zu werden. Ich werde mich möglichst bestreben, meine Freunde so zu bedienen, daß ich mir gewiß deren Vertrauen fernerhin versprechen darf. Mein Logis ist in dem Hause des Registrators Wischmann an der langen Straße.
M. G. Lemke aus Bremen.

29) J. D. W. Schliemann in der Haarenstraße hieselbst empfiehlt sich im bevorstehenden Markte mit seinen Böhmischen Glaswaaren, als Kronleuchtern, Hauslaternen auch Flaschenkellern, Wein- u. Biergläsern, Caraffen, Platmensgen, Potpourries und Blumendosen, Dintenfässern, Thee- und Coffeeservicen, wie auch mit allerhand Sorten Kinderpielsachen. Er bittet um geneigten Zuspruch sowohl im Hause als auf dem Markte, und verspricht billige Preise.

30) Weyl. Hrn. Vöessens, Schmiedemeister in Eckwarden, nachgelassene Wittve will ihr Wohnhaus und Garten, worin seit vielen Jahren die Schmiedearbeit fortgesetzt und sehr gute Nahrung gehabt, am 13. April in Erb Meyers Wirthshause Nachmittags um 3 Uhr zu Eckwarden auf einige Jahre aus der Hand verheuern, falls keine Heurun-Eliebhaber sich finden sollten, wird ein tüchtiger Schmiedegefell verlangt, der Wagen- und Pflanzbeslag zu verfertigen versteht. Auch kann der Heuermann das vorhandene Eisen und die Kohlen billig mäßig gleich erhalten.

31) In der diesjährigen Ostermesse erscheint die zweite Lieferung meines Atlases zur Geschichte aller Europäischen Staaten von ihrer Bevölkerung an bis auf unsere Zeiten. Dieses zweite Heft umfaßt die Zeit vom Anfange des achten Jahrhunderts bis zu Ende des elften; ober von Carl dem Großen an bis zu Errichtung des Reichs Jerusalem, (welches letztere auch auf der Charte von 1100 nebst dem Fürstenthum Antiochia und den anangrenzenden Türkischen Staaten eben so genau dargestellt ist, als die damaligen Europäischen Reiche). Ich wünsche nun, sämtliche Exemplare, die nach Oldenburg und den benachbarten Gegenden bestimmt sind, in einem gemeinschaftlichen Packete abgeben zu können, und ersuche demnach meine Subscribern den für jedes Heft festgesetzten Pränumerationspreis von 1 Louisd'or jetzt baldmöglichst an diejenigen, bey welchen sie unterzeichnet haben, oder an das Herzogl. Postamt in Oldenburg frankirt einzulenden. Wer jetzt auf das zweite Heft pränumerirt, kann auch noch das erste zu demselben Preise erhalten, obgleich dasselbe im Buchladen 3 Rthlr. 48 gr. kostet. Die dritte Lieferung erfolgt wesentlich noch vor Ende des Jahres, und bald nachher auch die vierte und letzte. Leipzig, den 25. März 1804.
C. Kruse.

32) Am 18. April Nachmittags um 1 Uhr läßt der Hausmann Hrn. Gerhard Gräper zu Neuenbrock 30 Stück Hornvieh, auch 8 Pferde und Küllen meistbietend verganten, auch einige Ländereyen zum Weiden und Wähen auf einige Jahre verheuern.

33) Am 12. April werden von dem Nachlasse des weyl. Joachim Poppe zu Bremen in dem Hause des Hermann Poppe vor dem Wendenthorstrahl durch den Ausmiener Joh. Nicol. Heden folgende Sachen gegen baare Zahlung ausbezogen worden: 1 lombadene, 5 goldene, und 50 silberne Taschenuhren, 1 Pendul- und 3 Hausuhren, vollständige Uhrmachergeräthschaften, Uhrgläser Zifferblätter und Uhrfedern, auch geschliffene Gläser zu Medaillen und Ringen; ferner Geräthschaften für Gold- und Silberarbeiter. Am 12. April sind obige Sachen zu befehen.

34) Johann Hinrich Uhlhorn aus Bremen empfiehlt sich bestens mit allen Sorten von Englischm Patentgarn, auch wollenem Garn in allen Sorten acht- und sechsdrehtig zu Käden. Er logirt beym Schullehrer Knickmann.

35) Von den ausgetobenen Eisenhammer Armengebern sind annoch sofort bey dem Juraten Nanko Peters in Hafendorf 75 Rthlr. Gold gegen billige Zinsen in Empfang zu nehmen.

36) Wer auf dem Wege von Oldenburg nach der Wunderburg einen goldenen Ring verloren hat und die Merkmale anzeigt, kann ihn bey Johann Dieblich Dinklage auf der Wunderburg wieder erhalten.

37) Aaron und Abraham Schwaben aus Basel empfehlen sich dem geehrten Publicum zum bevorstehenden Oldenburgischen Markte mit einem wohlfortirten Waarenlager von ihren bekannten Kräftein. Sie logiren bey Albert Ehlers auf der Achternstraße. Sie bitten um geneigten Zuspruch und versprechen gute Behandlung.

38) Die Vormünder über weyl. Bönning Sohn, Hinrich Renken und Johann Friedr. Bönning, haben für ihren Pupillen sofort 100 Rthlr. und am Montag 400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen und können beym heubenden Vormund Renken zu Hens in Empfang genommen werden.

39) In Albert Ehlers Hause an der Achternstraße werden im bevorstehenden Markt allerhand Gewürzwaaren in billigen Preisen verkauft.



- 40) Ich habe jetzt neuen Braunschweiger Garten und Blumenfaamen erhalten und bitte daher um ge-
 rechtigten Zuspruch.
- 41) Der Schuljurat Cy'ert Felebrich Hennings zu Moorsee hat die schon mehrmals bekannt gemachten
 140 Rthlr. Gold Moorsinger Schulcapitalien zinsbar zu belegen.
- 42) Hinc. Christoph Ostendorf hat, als Curator über Adam Wulff zur Hoffe abwesenden Sohn Jacob,
 30 Rthlr. Curatelgelder zinsbar zu belegen. Auch hat derselbe seine vorhin schon bekannt gemachte Hoffstelle zu
 Heeringen mit 38 Tüchen Landes alter Maasse von Maytag 1805 auf einige Jahre zu verheuern.
- 43) W. J. Müller aus Bremen empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit allerhand Zwirn, Patent-
 garn, Engl. einfachen baumwollenen Garn, rothem Türkischen Garn, seinem Herrnbuther baumwollenen Zeug,
 baumwollenen Hüften und Strümpfen, Zwirnstrümpfen und Hüften, feinen leinenen Taschentüchern mit Kan-
 ten, Gace, Schier- und Cammetuch, allerhand leinenen Bändern, Ligen &c. Er logirt bey dem Gastwirth
 Wädken in der Stadt London.
- 44) Der Kirchenjurat G. Bachhus zu Hatten hat die schon mehrmals bekannt gemachten 60 Rthlr. noch
 sofort, und am 23. April 50 Rthlr. zinsbar zu aefegen.
- 45) Der Sattler Krepe hieselbst hat 1) einen ganz neuen Kührwagen mit einem verdeckten und einem
 Sägelstuhl versehen, und 2) einen alten sehr breiten Jagdwagen zu verkaufen.
- 46) Anton Grothof aus Bremen empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit zwey sehr schönen Waar-
 entlagern, von denen eins auf dem Markte, das andere in dem Hause des Hofraths Mette ist. Er verkauft
 Bize und Cattun nach dem neuesten Geschmack, weißen Mouffelin und Kesttuch, sehr feinen Ratmut zu Da-
 menkleidern, schlichte und brodirte Schottische und Französische Battiste und Linn, feinen gestickten Cammer-
 tuch, feinen Engl. Piquee und Dimitto, Holländisches Leinen in verschiedenen Preisen, sehr feine schwarze und
 weiße Beabander Spitzen, weiße und bunte mouffeline und seidene Bänder von verschiedener Größe, schwarzen
 und couleurten Taffet und Atlas, seidene Handschuhe, weiße und bunte Piquee und seidene Westen, schwarz ge-
 streiftes und schlichtes sidenes Hosenzeug, Casimir und Manchester, seidene und baumwollene Patentstrümpfe
 für Herren und Damen.
- 47) Berend Schwarting zu Goldewey Sohn hat am 17. März. in dem Graben bey dem Hause ein Stück
 gefunden, welches der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale wieder abholen kann.
- 48) Victor Israel zu Dorsladone hat ein schönes Sortiment Spiegel von verschiedener Größe und nach
 dem neuesten Geschmack aus der Fabrik erhalten, wie auch ein sehr gut sortirtes Waarentlager von Bize, Cattun,
 Rafen, Mouffelin, Mouffelinet, Piquee, mouffelinen nad cattunen Tüchern und Wollenwaren und empfiehlt
 sich damit seinen Gönnern bestens.
- 49) Martin Heinemann widerruft hiedurch die Anzeige, als wolle er die von weyl. Diert. Barren in
 Feuer habende Hoffstelle zur Blexer Wisth wieder verheuern.
- 50) Der Leffenser Kircheng- und Armenjurat Otto Wilhelm Gloifkein hat 16 Rthlr. 30 gr. Kircheng- und
 243 Rthlr. 46 gr. 2/3 Schw. Armengebeur zinsbar zu belegen.
- 51) Hinrich Koop hieselbst hat recht gute weiße Bohnen und gute Catharinen- und Antonispfaumen zu
 verkaufen, auch eine Stube oben im Hause für eine einzelne Person, bey der auch eine Schlafkammer gegeben
 werden kann, mit oder ohne Möbelen zu vermietthen.
- 52) By dem Kupferschmidt Schröder jun. am Neuenmarkt in Barel sind zu haben: Kupferne Pumpen,
 eiserne Pfannen, bleyerne Gewichte und sonstige Kupfer- Blech- und Eisenwaaren, alles zu billigen Preisen.
- 53) Von den Burtaser Kirchengcapitalien sind 100 Rthlr. und desgleichen von den Armencapitalien 45
 Rthlr., beydes in Golde zinsbar zu belegen. Welche am Maytag bey dem hehenden Juraten Ernst Christian
 Ditmanns gegen billige Zinsen in Empfang genommen werden können.
- 54) A. Caminada aus Bremen empfiehlt sich zum bevorstehenden Ostermarkt mit allen Arten Confectu-
 ren, Equeuren und Extracten, auch guter Gesundheits- und Vanillechocolade. Er verspricht äußerst billige
 Preise in der hölzernen Bude am Markte.
- 55) Barthausen und Garlich aus Bremen haben abermals während des Marktes im Hause des Post-
 secretair Giepenkerl vor dem Rathhause ein sehr vollständiges Lager von Cattun, Casimir, Engl. und Französ-
 sischen Tüchern, w. kleinen Engl. Plüsch oder Spaq, Manchester, Marquin, Piquee, seidene Beinkleider und We-
 stenzug, seidene, Madras- und andern Umschlagetüchern, und empfehlen sich mit diesen und vielen andern
 modernen Artikeln in äußerst billigen Preisen.
- 56) Der Glashändler Penkel aus Bremen empfiehlt sich in diesem Markte mit feinen geschliffenen neu-
 modigen Böhmischen Glaswaaren, als Champannet- Wein- Punsch- und Biergläsern, großen und kleinen Wein-
 bouteillen und Caraffen mit und ohne Verzollung, Polypurries und Blumvasen, Platmenaken in verschiede-
 nen Sorturen, S. Latz- und Spülkannen, Dintelkäffern, Augen und Nischgläsern in seinem Logis bey dem
 Gastwirth Kalkwaffer an der Achternstraße im Bremer Schloß.
- 57) Joh. Christian Wu dertlich aus Neulichen im W. atlante empfiehlt sich im kommenden Markte mit
 feinem Waarenlager von verschiedenen musikalischen Instrumenten, als Inventionstrompeltin, Wald- und Post-
 höreern, Kläten von Granit, Ebenholz und Buchshoum mit und ohne silbernen Klappen, Bund- und Clarinetten,
 an Trüllöten, Violinen und Violoncelles, auch allerley Sorten Garten für Basse, Violone- und Harfen, auch
 Uhrreitern, in seinem Logis bey dem Gastwirth Kalkwaffer an der Achternstraße im Bremer Schloß.
- 58) Ich nun Gedone will am 23. April in meinem Wohnhause zur Abcheuser Wisth 14 zeitliche Kühe,
 2 gute Quenen, 1 Kuhinder, 1 zweyjährigen Bullen, 1 Rindbullen, 4 Pferde wovon 2 trächtig, 2 Hengstäl-

ten, 5 Schafe, 7 Schweine, 5 Eggen, 1 Pflug, 1 beschlagenen Wagen, 1 dito hölzernen, 3 Betten, einige Eisen Spiel und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten lassen.

59) Die Vormünder von wepl. Arend Janßen Kinder, Harm Janßen und Conf., wollen die Edworder Hospitalküchelmühle unter der Hand verheuern, und können die Liebhaber sich deshalb am 14. April in Wierich Wilms Wirtshause zu Schwarben melden.

60) Wer des Hofmarschalls von Dorgelo neu erbauetes Haus zum Höben unter der Hand heuern will, der kann sich den 20. April auf dem Gute Höben melden.

61) Madame Elison von London hat die Ehre, den geerbten Damen anzuzigen, daß sie ein Assortiment von allerhand Modestücken, als Mägen, halbe Pughüte, halbe Pughüte, Neglige, Mägen, Blumen, Schleyer, Handschuhe von der besten Sorte nach dem neuesten Geschmack mitgebracht hat. Ihr Magazin ist bey dem Conziere Registrator Wiechmann.

Madame Elison de Londres a l'honneur de prevenir le Public, qu'elle est arrivée dans cette ville avec un assortiment de toutes espèces d'objets de modes, tel que Bonnets, Chapeaux de Parures, demi Parure, Negligés, Plumes, Fleurs, Voilles, Gands de la première qualité, Rubans dans le plus nouveau gout. Elle a son magazin chez Monsieur Wiechmann.

62) Die Armen-direction zu Strickhausen ist gewillt, am 14. April Nachmittags 1 Uhr in des Gastwirts Rasmien Hause bey der Kirche mehrere Armen verschiedenen Alters, auch einen gebrechlichen armen Knaben zur Erleerung des Schneiderhandwerks öffentlich zu verbinden, auch an selbigem Tage einiges von den Armen erforderliges Tischgeräth, als Hamen, Körbe und Bungen nebst einem großen Zugreze zu verkaufen.

63) Da die Erben des ohnlängst allhier verstorbenen Cämmerers Ernst August von Ledebur zur Arenshorst zu Erhaltung eines ordentlichen und sichern Status honorum die Zusammenberufung sämtlicher dessen erwachsenen Gläubiger allhier nachgesucht, wobey sich jedoch diejenigen, deren Forderungen entweder aus der v. Heremischen Nachlassenschaft herrührten, oder in dem Gute Arenshorst hafteten, nicht mit zu melden brouchten, sole dem Gesuche auch Raft gegeben worden: so werden hierdurch, jedoch mit Ausnahme der eben gedachten, alle diejenigen, welche sonst noch an gedachtem Cämmerer von Ledebur auf irgend eine Weise Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, und zwar bey Strafe eines ewigen Stillschweigens hierdurch verabladet, um solche entweder am 7. April oder am 5. May, oder endlich am 2. Junius d. J. allhier im Gerichte anzugeben, und solche durch Beybringung der in Händen habenden Urkunden, Rechnungen und sonstigen Beweismitteln zu rechtfertigen, nicht minder haben selbige einen Anwalt zu den Acten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß von Gerichtswegen jemand für sie angeordnet werden soll. Decretum in Consilio Dsnabrück, den 17. März 1804.

Zur Land- und Justiz-Canzley im Fürstenthum Dsnabrück verordnete Director und Rätthe.
Lethmann. Dyckhof.

64) In Ansehung des von Friedrich Leo Kents an Gerb Janßen verkauften Hauses zu Ostermoens, nebst Gartengrund und 6 Aeckern, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus præclusivus zur Aufgabe bis zum 29. April d. J. festgesetzt worden.

Sign. Jever, d. 14. März 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

65) Vermöge höchsten Rescripts vom 30. September 1803. soll zur Beförderung des für die Herrschaft Jever so wichtigen Viehhandels künftighen alljährlich am 27. April ein magerer Viehmarkt in Jever gehalten, und damit in diesem Jahre der Anfang gemacht werden; es wird demnach diese höchste Verfügung dem commercirenden Publicum hiermit bekannt gemacht. Signatum Jever, den 24. März 1804.

Aus Russisch Kaiserl. Regierung.

66) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdsfädte und Behausungen, als: 1) Hinrich Gerdes Haus auf dem Wiarder Altendich nebst Gartengrund, wovon jährl. 1 rmk. abgeheth. 2) Beyl. Jürgen Jaspers Kaufmanns Haus in Hohenkirchen mit Gartengrund, wovon an Dirk Janßen Wittwe jährl. 1 rmk. und an die Hohenkircher Kirche jährl. 12 Schl. Grundheuer abgehen. 3) Tiant Janßen Mahlsiede, Dirk Mahlsiede, Anke Catharine des Johann Keiners Ehefrau und Eilerd Berend Mahlsiede Häuslingshaus an der Dörfer Südwendung mit 4 Matten Landes, wessfalls jährl. um Michaelis an Johann Jacobs Janßen Heerdsfädte 10 Gmthir. in Golde Erbheuer bezahlt werden muß, und p. m. 3 Matten nebst Kohlgarten, wesshalb an die Dörfer Pasterrey jährl. um Michaelis 6 rmk. in Golde Grundheuer bezahlt werden muß. 4) Johann Mieniets Janßen Häuslingshaus, aus 2 Wohnungen bestehend, auf dem Minsler Osteraltendich, wovon jährl. an Jind Carstens Erben 3 Gmthir. Grundheuer abgehen. 5) Hinrich Eten Behrens Häuslingshaus mit Gartengrund zu Mederns. 6) Dude Frerichs Wittwen Häuslingshaus in Sillenfederloze, wovon jährl. 2 rmk 13 l. 10 pf. Grundheuer an die Dörferpasterrey zu Sillenstede abgehen. 7) Frerich Theilen Ehefrauens Häuslingsstelle bey Sandel, nebst dem nachbaren Eigenthum von 8 Matten Hammland, und 4 Tonnenstrau Häuslingsstelle bey Sandel, auch jährl. 1 rmk 18 Schl. Erbheuer an Berend Nannen abgehen. 8) Justizroth Jürgen vor 2 Jahren neu erbauetes sogenanntes Fischerhaus am Garmser Tief, in der Nähe der Stadt mit 5 Matten bürgerlich freyen Landes, von welchen von dem einen Matte worauf das Haus steht, 4 rmk. Grundheuer jährl. um Michaelis an den hiesigen Superintendenten bezohlet werden müssen. 9) Hinrich Harms halbe Eigentum an dem mit seinem Bruder gemeinschaftlich besizenen Hause und Garten auf dem St. Joesferoden. 10) Dirk Janßen Wilms Wittwen, jetzt Delch Delchs Ehefrau, Dirk Franzen Wilms Tochter zweyter Ehe, Anna Catharine Wilms, und Dirk Franzen Wilms Tochter zweyter Ehe, Anna Catharine Heerdsfädte im Hand, bestehend aus Haus, Scheune, Bachhaus, Häuslingshaus 72 1/2 Gassen-Landes, auch Kirchen- und Lägerstellen. 11)

Herrn Pastor Reuters Ehefrauen Erben 5 Matten am Moorwarfer Diefte, 12) Derselben 4 Matten am Umgangsweg
 belegen, welche ein Pertinenzstück des von dem Cammer-Auditor von Lindern erbheuerlich possessirten Hauses
 am Stadtkirchhofe hieselbst sind, und wovon an die Verkäufer resp. den künftigen Käufer des jetzt mit zur Sub-
 habitation angelegt werdenden Obereigenthums, jährlich um Michaelis 1 rmt. Courant Canon zur Recognition
 entrichtet werden muß. 13) Derselben 6 Grasen im Hillersen Hamm, welche ein Pertinenzstück des von dem Cam-
 mer-Auditor von Lindern erbheuerlich possessirten Hauses am Stadtkirchhofe hieselbst sind, und wovon an die Ver-
 käufer resp. den künftigen Käufer des jetzt mit zur Subhabitation angelegt werdenden Obereigenthums, jährlich
 um Michaelis 1 Rthlr. Cour. Canon zur Recognition entrichtet werden muß. 14) Derselben Obereigenthum des Hau-
 ses am Stadtkirchhofe, nebst Zubehörungen, vermöge dessen eine jährliche Erbsteuer oder Canon a) von dem Inha-
 ber des Hauses, Cammer-Auditor von Lindern, 1 Rthlr.; b) von dem Besitzer der 4 Matten Landes am Um-
 gangsweg 1 Rthlr.; c) von dem Besitzer der 6 Grasen im Hillersen Hamm 1 Rthlr.; d) von Johann Gerhard
 Fäse als Besitzer eines Gartens am Umgangsweg 3 Rthlr. 9 Schl.; e) von Anton Günther Thiems Erben, als
 Besitzer der 6 Matten, Müllershamm genannt, 18 rmt. 1 Schl. 10 pf., auch bey jedesmaliger Veränderung ein
 Species Reichthaler Weinkauf zu erheben sind. 15) Derselben von dem Bergkirchurgus Wilkdorf bewohntes Haus,
 woran weaen ein 6 Gartenstück von dem Cammer-Auditor v. Lindern jährlich 4 Schl. 10 pf. Erbsteuer bezahlt
 werden muß. 16) West. Masquettir Wilhelm Jansen Erben Haus nebst dahinter gelegenen kleinen Garten im
 Latergang. 17) Derselben großer Garten hinter dem Latergang, unweit des Regierungsraths Günther Garten
 belegen; an den Mißliebenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und der Termin hiezu auf den 30.
 April angelegt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche
 von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtrath-
 hause hieselbst einfinden, und der Verantwärtungsordnung gemäß kaufen. Indes werden diejenigen, welche über-
 haupt Befund zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu wider-
 sprechen ebenfalls, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Inhabungsgrunde Anspruch auf die
 einkommenden Kaufelder machen möchten, hiemit erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im
 Fall kein Concursproclam immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden 3 plungstermins gericht-
 lich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufelder, so wie sie ange-
 kommen, an die Impetranten der Subhabitation werden ausgezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche
 wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde,
 davon wenigstens 14 Tage vor dem Subhabitationstermin Anzeige zu thun, widrigens auf selbige, sie mögen auch
 bestehen worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Wornach zc. Sever den 9. März 1804.

Aus dem Landgericht hieselbst.

Geburts-Anzeige.

Am 23. März ward meine Frau von einem gesunden und wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden, wel-
 ches ich unsern Freunden und Verwandten hiedurch gehorsamst bekannt mache. Elßleth.

Adam Carl Gerker.

Todes-Anzeigen.

Am 21. März starb unsere jüngste Tochter Margarethe Marie an einer dreymonathlichen Brustkrankheit in
 einem Alter von 28 Jahren und 8 Monaten. Diesen Todesfall machen wir unsern Freunden und Verwandten
 unter Verbittung schriftlicher Beileidsbezeugungen hiedurch ergebenst bekannt. Oldenburg.

J. D. Fischbeck und Frau, geb. Wittmann.

Da der bey mir zuletzt, verdem aber bey dem Gastwirth Gerb. Inhäusen gewohnte aus Ostfriesland ge-
 bürtig gewesene Schreiber Ostendorph vor einiger Zeit an den Folgen einer auszehrenden Krankheit gestorben
 ist: so mache ich diesen Todesfall nicht nur seinen Freunden und Bekannten hiedurch schuldigst bekannt, sondern
 ersuche auch zugleich diejenigen, welche demselben noch schuldig sind, sich baldigst mit der Bezahlung bey mir ein-
 zufinden, nicht weniger die ihm behändigten Papiere wieder abzufordern. Oldenburg.

Müller, Beckramtsmeister.

An einer gänzlichen Entkräftung entschlief am 30. März zum Genuß eines bessern Lebens hieselbst in
 meinem Hause mein guter Vater, der Organist Johann Friedrich Morisse, im 73ten Jahre seines Alters. Seit
 Anfang des Jahres 1756 bis zum Jahr 1795 verwaltete er den Dienst eines Organisten und Hauptkathalters bey
 den Gemeinden zu Waddens und Burhase. Auf unterthänigste Vorstellung seiner körperlichen Schwächlichkeit ward
 er hierauf vom Herzogl. Consistorium seines Dienstes in Gnaden entlassen und verlehete in Ruhe bey mir den
 Abend seiner Erdentage. Inweilmal verehlicht, ward er Vater von 8 Söhnen und 3 Töchtern, von welchen zwey
 Söhne und eine Tochter ihn überleben. Ueberzeugt, daß noch mancher entfernte Freund und ehemaliger Schüler
 des Verewigten, seiner sich mit Achtung und Liebe erinnert, wird diesen und allen unsern Verwandten, sein Ab-
 sterben unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen von mir seinem ältesten Sohn und im Namen meiner abwe-
 senden Schwester hiedurch ergebenst bekannt gemacht. Edewecht.
 Morisse, Organist.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Selber beim Herzogl. Zollamte zu
 Elßleth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.

Aus Versehen ist in den ersten Abdrücken des Wochenblatts Nr. 13, zu Art. 43, der Privatsachen, der Na-
 me: v. Brezon, und der Ort: Elßleth, weggeblieben.